

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung
Berlin SW. 12, Zimmerstr. 94.

Ⓩ Soeben versandt wir nachstehendes Rundschreiben:

In einigen Tagen erscheint:

Der neue Adel.

Ratschläge und Lebensziele für die deutsche Jugend

von Paul von Gیزیcki.

Stadtschulinspektor in Berlin.

370 Seiten Oktav.

Inhalt: 1. Hoc signo vinces. 2. Herakles am Scheidewege. 3. Arbeit ist Macht. 4. Die Arbeit ist ein Bedürfnis des Menschen. 5. Die Armut als Erzieherin. 6. Was du thun willst, das thue ganz. 7. Überlegung und Entschlossenheit. 8. Sorgfalt und Beharrlichkeit. 9. Der Wert des Erfolges. 10. Die Kunst zu sparen. 11. Der Wert des Geldes. 12. Der Wert der Zeit. 13. Gesundheit und langes Leben. 14. Kraft und Schönheit. 15. Höflichkeit. 16. Unterhaltung. 17. Menschenkenntnis. 18. Zweierlei Menschen.

Ladenpreis: Geh. 4 Mk. ord., 3 Mk. no., 2,70 Mk. bar. Eleg. geb. 5 Mk. ord., 3,75 Mk. no., 3,40 Mk. bar.

Freiexemplare 11/10, Einband extra!

1 Probe-Exemplar mit 40% bar, wenn bis 1. Februar bestellt!

Der Verfasser zeichnet in diesem an seine eigenen Söhne gerichteten pädagogischen Wegweiser ein praktisches Lebensideal für junge Männer: **den Edelmann der Arbeit**. Er ist überzeugt, dass diesem neuen Adel in den kommenden Jahrhunderten die Führung der Völker und der Sieg auf Erden zufallen wird. Er sagt: „Wenn eine Nation den Sieg sicher und dauernd an ihre Fahnen fesseln will, so kann sie das nur unter diesem Feldzeichen. Nicht das Kaliber ihrer Geschütze oder das Modell ihrer Repetiergewehre entscheidet in letzter Instanz über den Sieg der Völker auf dem Erdball, sondern das Kaliber ihrer Weltanschauung und das Modell ihrer sittlichen Grundsätze. Immer und ewig werden auf dieser Erde die Hellenen die Herren und die Barbaren Knechte sein. Immer werden die Arbeiter, deren Fleiss jede Mühe besiegt, die Männer mit festem Willen und reinem Herzen die Ueberwinder jener ihren rohen Leidenschaften und fremder Willkür frönenden Wilden sein.“

Aber der wahre Adel der Seele ist nicht eine Gabe, welche die Götter ihren Auserwählten sorglos in den Schoss werfen. Sittliche Tüchtigkeit will erarbeitet und in tausend Kämpfen mit Furcht und Schwäche erstritten werden. Stufenweise führt der Weg aufwärts. Wer ein rechter Edelmann werden will, muss zuvor ein rechter Mann sein, und wer ein rechter Mann werden will, muss zuvor ein rechter Arbeiter geworden sein. Nur auf diesem Wege gelangt man ans Ziel.“

Arbeit und Selbstbeherrschung sind die Grundlage jeder sittlichen Tüchtigkeit und jeder adligen Gesinnung, und sie allein verleiht jenes stolze Selbstgefühl, welches der edelste Lohn männlichen Strebens ist.

Seinen Leserkreis erwartet der Verfasser nicht unter jenen Strebern und Schmeichlern, jenen Herdenmenschen, die aus Mangel sittlicher Kraft unfähig sind, auf eigenen Füßen zu stehen. Er wendet sich an einen andern Leserkreis unter der heranwachsenden Generation seines Vaterlandes, an jene jungen Männer, welche diese Welt nicht als einen Ort der Entsagung und des Wehklagens, sondern als eine Stätte tapferen Ringens und hoffnungsfreudiger Arbeit ansehen; an sie, deren junge Herzen höher schlagen, wenn sie in alten Liedern von Helden und Heldenthaten lesen, denen die Biographien grosser Männer die Geheimnisse ihrer eignen starken Seele offenbaren; an sie, die von diesem Kampfplatz, aus dieser Werkstätte nicht scheiden mögen, ohne eine Spur der in ihre Seele gepflanzten Kraft und Tüchtigkeit und ein gesegnetes Andenken ihres Namens zurückzulassen.

Die vorstehenden Sätze kennzeichnen das Werk zur Genüge als eine **hochwichtige Erscheinung**, welche **dauernd einen hervorragenden Platz** auf dem Büchermarkte einnehmen wird und darum Ihr ganz besonderes Interesse verdient. Es entstammt der Feder eines **angesehenen Pädagogen** — Verfasser ist Kgl. Kreis- und Stadtschulinspektor in Berlin — und bildet einen wahren **Schatz goldener Lebensweisheit**, der **jeden vorwärtstrebenden jungen Mann** für den Kampf des Lebens stählen, ihn zu einem **charaktervollen modernen Menschen**, zu einer **thatkräftigen Persönlichkeit** heranbilden will, wie sie die neue Zeit braucht. Auch als ein Ratgeber in den Umgangsformen wird das Buch allen Altersklassen vorzügliche Dienste leisten.

Jedem jungen Mann, der in das Leben hinaustritt, gleichviel welchen Beruf er ergreift, wird das Buch die unschätzbaren Dienste leisten. Darum eignet es sich auch vorzüglich als **Konfirmationsgeschenk**. Ebenso sind Erzieher, Lehrer und alle Schulbibliotheken Käufer.

Anzeigen zur Verteilung in Ihrem Kundenkreise stellen wir Ihnen gratis zur Verfügung.
Wir bitten umgehend zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., den 18. Januar 1902.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung.